



**Symbolischer Spatenstich für das neue Via-Vitae-Kinderzentrum:** Kinderarzt Dr. Christian Seidel, der Geschäftsführer des Heilpädagogischen Zentrums Haus Miteinander, Erich Thonhauser, und Oberbürgermeister Alfred Lehmann (von links).  
Foto: Stückle

## Kinderzentrum neben Seniorenstift

### Weitere Räume für Haus Miteinander und verschiedene Praxen

Von Ruth Stückle

**Ingolstadt (DK)** In der Levelingstraße gleich neben dem Seniorenzentrum Procurand entsteht ein Kinderzentrum. Gestern war dafür der erste Spatenstich. In dem Gebäude sollen mehrere Praxen und das Heilpädagogische Zentrum Haus Miteinander untergebracht werden.

Das mindestens sechs Millionen Euro teure Projekt entsteht auf Privatinitiative von Claudia Seidel. Die Frau des Kinderarz-

tes Dr. Christian Seidel und Geschäftsführerin von Via Vitae (Weg des Lebens) will auf einer Fläche von über 3000 Quadratmetern Ärzte, Therapeuten und Interessengemeinschaften unter einem Dach vereinen.

Das Erdgeschoss wird komplett vom Haus Miteinander angekauft. Laut Geschäftsführer Erich Thonhauser kommt zu der bestehenden Einrichtung des Heilpädagogischen Zentrums in der Harderstraße in dem neuen Kinderzentrum eine dreigruppige Kinderkrippe. Ferner wer-

den der Bereich Früherkennung und Frühförderung mit Autismuszentrum erweitert und zusätzlich eine heilpädagogische Tagesstätte für Vorschulkinder eingerichtet.

Die drei Obergeschosse sind bislang an eine kinderärztliche Gemeinschaftspraxis, eine Praxis für Logopädie, eine für Ergotherapie sowie an die Interessengemeinschaft (IG) Eltern vermietet. Weitere Praxisräume sind noch frei. Die Eröffnung des Kinderzentrums ist im Herbst 2010 vorgesehen.

Oberbürgermeister Alfred Lehmann vollzog gestern zusammen mit Kinderarzt Seidel und dem Geschäftsführer des Hauses Miteinander den ersten Spatenstich. „Das Projekt hat große Bedeutung für die Stadt“, meinte der OB. „Ich freue mich sehr, dass so etwas auf Privatinitiative entsteht.“ Der Standort in der Nähe von Klinikum, Ärztehaus, MVZ und Seniorenstift sei gut gewählt. Josef Hernoga, Pfarrer von St. Christophorus, sprach für die anstehenden Bauarbeiten ein Gebet.